

**Oberst**

## **Heinz-Oskar Laebe**

geb. 05.02.1913 Peine

gest. 15.02.1999 Peine



**Heer**

### **Kommandeur des Grenadier-Regiment 44**

RK 07.03.1944 Oberstleutnant

854. EL 29.04.1945 Oberst

### **Auszeichnungen**

EK II am 02.10.1939

EK I am 10.07.1940

Ehrenblattspange des Heeres am 28.03.1943

Nahkampfspange in Bronze am 08.06.1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Dienstauszeichnung III.Klasse

Ärmelband "Kurland" am 20.04.1945

Ostmedaille am 01.08.1942

### **Beförderungen**

1932 Polizei-Fahnenjunker

1934 Leutnant der Polizei

1935 Leutnant

1937 Oberleutnant

1940 Hauptmann

1942 Major

1944 Oberstleutnant

1945 Oberst

### **kein Nachweis über die Eichenlaubverleihung im Bundesarchiv**

Laebe trat 1932 in Hamburg in die Polizei ein und wurde 1934 zum Leutnant befördert. Am 15. Oktober 1935 wurde er in die 12. / I.R. 44 in das Heer übernommen. Er wurde Chef der 5. Kompanie und übernahm bei Kriegsbeginn die 8. / I.R. 44. Er nahm am Polen- und Westfeldzug teil. Vom 1. März 1941 bis zum 27. Juli 1942 war er beim Infanterie-Ersatz-Bataillon 44. 1942 übernahm er das I. / G.R. 44, dessen Kommandeur er am 13. November 1942 wurde. Für seine Leistungen bei den Abwehrkämpfen am Narwa-Brückenkopf wurde er am 7. März 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. Juni 1944 wurde er zum Führer des G.R. 23 ernannt, vom 21. Juli bis zum 31. Juli 1944 führte er das G.R. 44 und wurde schließlich dessen Kommandeur. Am 30. Jänner 1945 wurde er noch zum Oberst befördert und am 29. April 1945 wurde ihm für seine Abwehrleistungen im Raum Libau das Eichenlaub verliehen.